



HIAG AREAL Pratteln

Erstmals öffentlich zugänglich: Arealbegehung bietet Ein- und Ausblicke

Der Rückbau der Fabrikgebäude auf dem ehemaligen Industrieareal südlich der Gleise ist abgeschlossen. Damit lassen sich auch die Dimensionen des Gebiets, auf dem zukünftig ein lebendiger Teil des neuen Bahnhofquartiers entstehen soll, noch besser erfassen. Am 13. Mai 2022 lud die Arealentwicklerin HIAG zur Ortsbegehung.

Anlässlich des abgeschlossenen Rückbaus bot die HIAG Interessierten erstmals Gelegenheit, das weitgehend freigeräumte Areal zu besichtigen. Seitens HIAG informierten Marco Feusi, CEO, und Annette Hansen, Arealentwicklerin, anhand eines Modells und anschliessend beim Rundgang über den Stand der Planung. Über die Arealgrenzen hinausblickend zeigten Philipp Schoch, Gemeinderat von Pratteln, und Thomas Waltert, Kantonsplaner Basel-Landschaft, auf, wie sich die Planung in die Entwicklung von Pratteln und der Region einfügt.

Im Rahmen der Architekturwoche Basel

Als Partnerveranstaltung der «Architekturwoche Basel», einer neuen Plattform in Basel und Region, welche in der Woche vom 9. bis 15. Mai 2022 unter dem Titel «Reale Räume» stattfand, machte die Begehung auch darauf aufmerk-



Südlich der Gleise: Das HIAG AREAL zwischen Bahnhof, angrenzenden Wohngebieten und Hexmatt.

sam, dass sich spannende Entwicklungen längst nicht auf die Kernstadt Basel beschränken.

Farbig markiert: Gebäudeumrisse und Park im Zentrum

Bodenmarkierungen gaben Orientierung, wo gemäss der heutigen Planung einmal gewohnt und gearbeitet werden wird. Sie machten auch die Grösse des Parks im Herzen des Areals deutlich: Dieser soll sich mit 120 Metern über den grössten Teil der Arealbreite erstrecken und damit, wie Philipp Schoch es anschaulich formulierte,

«so breit wie die Hexmatt lang ist» werden.

Sehr spürbar wurde auch, wie sich die Arealentwicklung in die Umgebung einbetten wird: Zwischen den Hochpunkten rund um den Bahnhof im Nordosten und Osten des Areals, den angrenzenden, kleinteiligeren Wohngebieten und der Hügellandschaft entstehen neue Verbindungen, Übergänge und Ausblicke.

Dialogangebote stossen auf reges Interesse

Nach den Dialogveranstaltungen im Rahmen der Richtprojekt-

erarbeitung stiess auch die Begehung wieder auf reges Interesse. Knapp 60 Personen nutzten die Gelegenheit für Information und Austausch, darunter auch neue Gesichter sowie Einwohnerrats- und Gemeinderatsmitglieder.

Unter www.hiag.com/areale/pratteln finden Interessierte weitere Bilder der Begehung sowie Informationen zur Arealentwicklung und zu weiteren Anlässen. Sie können sich dort auch für den Infomail-Verteiler anmelden.

Kontakt:
pratteln@hiag.com

Vom Industriestandort zum lebendigen Teil des Bahnhofquartiers

An sehr gut erschlossener Zentrums- und Lage soll ein gemischt genutzter neuer Ortsteil entstehen. Dieser bietet sowohl Platz für Gewerbe als auch für ein breites Angebot an Miet- und Eigentumswohnungen mit verschiedenen Wohnformen. Grosse Aufmerksamkeit schenkt das Projekt den Aufenthaltsqualitäten im Aussenraum und der Einbettung des Areals in seine Umgebung: Gewerbebauten im Norden schirmen die Wohngebäude von Lärm und Bahngleisen ab, gegen Süden öffnet sich das Areal mit einem grünen Park im Zentrum und kleineren Gebäuden und schafft Verbindungen zur Nachbarschaft.



Philipp Schoch (Gemeinderat Pratteln), Marco Feusi (CEO HIAG), Annette Hansen (Arealentwicklerin HIAG) und Thomas Waltert (Kantonsplaner BL) führten gemeinsam über das Areal.

Fotos © Dominik Plüss

Sorgfältiger, mehrjähriger Planungsprozess

Die Arealentwicklung erfolgt in einem sorgfältigen Planungsprozess über mehrere Jahre. Aus einem Studienauftragsverfahren mit acht qualifizierten Teams im 2020 ging das Siegerprojekt von «Buchner Bründler Architekten» und «Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten» hervor. Dieses wurde 2021 mit dem Richtprojekt konkretisiert und auf seine Machbarkeit hin überprüft. Anschliessend wird die Gemeinde nun gemeinsam mit HIAG den erforderlichen Quartierplan erarbeiten, einschliesslich formeller Mitwirkung. Frühstmöglicher Beginn der etappierten Überbauung ist 2024.